

PRESSEINFORMATION



"Gemeinsame Aktivitäten
zur Entwicklung der Sportart
Leichtathletik in Köln"

Deutsches Sport & Olympia Museum
Köln, 16. November 2007



INHALT

Offizielle Pressemitteilung	Seite 03
Statement Helmut Breuer	Seite 04
Statement Jürgen Roters	Seite 05
Statement Harald Rösch	Seite 06
Statement Dr. Norbert Stein	Seite 07
Weitere Stimmen zur LG.....	Seite 08
Leena Günter & Janina Kölsch.....	Seite 09
Historie der Vereine	Seite 10 - 11
Kontakt.....	Seite 12



PRESSEMITTEILUNG

Köln, 16. November 2007

Der ASV Köln und das Leichtathletik-Team der Deutschen Sporthochschule Köln bilden Leichtathletik-Gemeinschaft

Die beiden großen Kölner Leichtathletik-Vereine ASV Köln und das Leichtathletik-Team der Deutschen Sporthochschule Köln bilden ab sofort eine Leichtathletik-Gemeinschaft, die unter dem Namen 'LG ASV Deutsche Sporthochschule Köln' gemeinsam bei Wettkämpfen an den Start geht. Athleten beider Vereine werden gemeinsam trainieren, Ihre sportliche Heimat unter einem Logo vertreten und vereint auf Medaillenjagd gehen.

Mit der Bildung der Leichtathletik-Gemeinschaft „LG ASV Deutsche Sporthochschule Köln“ setzen die beiden Clubs neue Maßstäbe für den Leichtathletik-Standort Köln.

Mit dieser Gemeinschaft werden optimale Rahmenbedingungen für eine nachhaltige sportliche Entwicklung der Leichtathletik in der gesamten Region geschaffen.

Die Verbindung von Tradition (ASV Köln) und wissenschaftlicher Expertise (Deutsche Sporthochschule Köln) bilden eine optimale Basis, die Leichtathletik in der Region nachhaltig zu sichern und die Begeisterung für diese Sportart in allen gesellschaftlichen Teilen weiter voranzutreiben.

Dabei ist diese Gemeinschaft so ausgerichtet, dass zukünftig sportliche Höchstleistungen und der Gewinn sportlicher Titel auf nationaler und internationaler Ebene angestrebt werden. Die Verwirklichung dieser Ziele ist eng geknüpft an das uneingeschränkte Bekenntnis zu einem fairen und sauberen Sport.

Wir leben Leichtathletik.
LG ASV Deutsche Sporthochschule Köln



STATEMENTS

Helmut Breuer, Präsident ASV Köln e. V.

"Mit der Bildung der Leichtathletik-Gemeinschaft LG ASV Deutsche Sporthochschule Köln setzen der ASV Köln und das Leichtathletik-Team der Deutschen Sporthochschule neue Maßstäbe für den Leichtathletik-Standort Köln.

Der gemeinschaftliche Auftritt der beiden Stammvereine, und das faire und gleichberechtigte Miteinander zur Förderung der 'Traditionssportart' Leichtathletik in Köln wird zum Wohle aller Athleten in beiden Vereinen beitragen.

Dabei können wir die Tradition und die optimalen Rahmenbedingungen des ASV Köln und den wissenschaftlichen Hintergrund der Deutschen Sporthochschule Köln optimal nutzen, die Leichtathletik in der Region nachhaltig zu sichern und die Begeisterung für diese Sportart in allen gesellschaftlichen Teilen weiter voranzutreiben.

In dieser Kombination haben wir nun die Möglichkeit, alle sportlichen Kräfte in den verschiedenen Alters- und Könnensstufen optimal zu bündeln und dadurch langfristig eine regionale, nationale und internationale Konkurrenzfähigkeit herzustellen.

Dabei ist es für uns von größtem Interesse, die Stadt und die Region von Beginn an eng in diese Entwicklung einzubinden. Es geht um die Kölner Leichtathletik, die langfristig wieder zu einem Begriff werden soll.

Ich bin sicher, dass wir bei unserem Konzept für die Attraktivitätssteigerung des sportlichen Standorts auch zur Schaffung von Identifikationen im städtischen, wirtschaftlichen und universitären Umfeld beitragen werden."



STATEMENTS

Jürgen Roters, 1. Vorsitzender LT Deutsche Sporthochschule Köln e. V.

"Wir geben heute den Startschuss für die neue Leichtathletik in Köln. Denn die Gründung einer LG der beiden großen Leichtathletikvereine der Stadt ist mehr als die Bildung einer bloßen Start- und Wettkampfgemeinschaft.

Wir wollen die Leichtathletik in Köln neu aufstellen und sie wieder stärker in das öffentliche Bewusstsein rücken. Dabei schlagen wir die Brücke zwischen Tradition und den Idealen der Leichtathletik in dieser Stadt.

Zu den Bausteinen des neuen Konzepts gehören für uns ein klares Bekenntnis zum Leistungs- und Spitzensport, der Trainingsmittelpunkt Köln für alle Athleten der LG und die gemeinsame Leistung im Mannschaftsverbund.

Um dies zu erreichen, legen wir ganz besonderen Wert auf eine intensive und qualitativ hochwertige Nachwuchsförderung. Hier werden wir spezielle Programme entwickeln, um den Standort Köln für Athleten aus ganz Deutschland attraktiv zu machen.

Darüber hinaus werden wir noch stärker als bisher die Kooperation mit Schulen, Erziehungs- und Bildungseinrichtungen in Köln suchen. In enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Verantwortlichen wollen wir den Nachwuchs schon früh für die Leichtathletik begeistern.

Die Grundlage aller sportlichen Betätigungen von Athleten und Trainern ist das unmissverständliche Eintreten für einen sauberen und dopingfreien Sport. Hierzu werden gemeinsam mit der Deutschen Sporthochschule neue Präventions- und Kontrollkonzepte entworfen.

Die LG ASV Deutsche Sporthochschule Köln hat die einmalige Chance, die großen Potentiale der in Köln ansässigen Sportinstitutionen zu nutzen. Mit dem heutigen Tag gehört sie zum Kreis der großen Leichtathletikvereine in Deutschland. Das gibt zugleich neue Schubkraft und Mut, sich wieder zukünftig für ein internationales Leichtathletik-Sportfest in der Domstadt stark zu machen."



STATEMENTS

Harald Rösch, Sportdirektor des ASV Köln e. V.

"Bei dem von Dr. Norbert Stein und mir entwickelten Sportkonzept für die LG ASV Deutsche Sporthochschule Köln handelt es sich um ein eindeutiges Bekenntnis zum Leistungs- und Hochleistungssport in der Kölner Leichtathletik.

Wir sehen in der Bildung einer LG die einmalige Chance, die Kölner Leichtathletikszene an die ruhmreichen Zeiten vergangener Jahre anknüpfen zu lassen.

Die Errungenschaften der Neuzeit unter Einbeziehung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und der hervorragenden ganzjährig nutzbaren Sportstätten an der Deutschen Sporthochschule Köln und auf dem ASV-Gelände geben den Sportlerinnen und Sportlern der LG die Möglichkeit, sich mittel- und langfristig auf allerhöchstem nationalen und internationalen Niveau zu etablieren.

Dabei gilt für alle, d.h. für Trainer und Sportler und alle Personen, die an der Betreuung und Gestaltung des Trainings- und Wettkampfbetriebs beteiligt sind, ein uneingeschränktes Bekenntnis zu einem dopingfreien Sport. Uns ist es wichtig, dass wir nicht nur einen wertvollen, sondern zugleich auch einen 'wertvollen' Sport anbieten.

Wir werden daher aktiv mit präventiven Maßnahmen auf die Gefahren von Dopingmissbrauch hinweisen und in diesen Prozess nicht nur die Aktiven und Trainer sondern auch die Eltern der bei uns trainierenden Nachwuchstalente mit einbeziehen.

Bei der Athletenbindung legen wir Wert auf eine duale Karriereplanung von Sport, Schule, Studium, Ausbildung und Beruf und streben auf diese Weise eine langfristige Bindung an die LG, an Köln und an Kölner Wirtschaftsunternehmen an.

Wir sind stark an ausgewählten Topathleten als unabdingbare Aushängeschilder einer leistungsorientierten LG sowie als identifikationsbildende Notwendigkeit interessiert und setzen unabdingbar voraus, dass sie ihr Training, mit Ausnahme von Trainingslagern, nahezu hundertprozentig auf unseren Trainingsanlagen in Köln absolvieren.

Übergreifend möchte ich festhalten, dass wir im Hochleistungssektor eine Schwerpunktsetzung auf ausgewählte Disziplinen vorgenommen haben, für den Leistungssportlichen Sektor allerdings an der breiten Palette der leichtathletischen Disziplinen festhalten wollen. Das kommt insbesondere dadurch zum Ausdruck, dass wir uns zum Ziel gesetzt haben, sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern im nächsten Jahr, den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters zu erringen und das nach Möglichkeit auf heimischer Anlage, wenn wir vom DLV den Zuschlag erhalten, diese Meisterschaft am 17. Mai 2008 im NetCologne Stadion auszurichten.

Um auch die vielen Anhänger der Leichtathletik in Köln und der gesamten Region wieder gezielt an die olympische Kernsportart Leichtathletik heranzuführen, planen wir eine jährliche Leichtathletik-Großveranstaltung, wobei wir vorrangig an die Etablierung eines herausragenden Nachwuchssportfestes denken."



STATEMENTS

Dr. Norbert Stein, Sportdirektor LT Deutsche Sporthochschule Köln e. V.

"Die LG ASV Deutsche Sporthochschule Köln betont zukünftig mit Nachdruck die Förderung des talentierten Nachwuchses durch einen entsprechenden finanziellen, logistischen und qualitativ hohen personellen Einsatz. Es geht uns vor allem um die Entwicklung geeigneter Fördersysteme, die klare Perspektiven für den Übergang vom Jugend- in den Aktivenbereich eröffnen. So wollen wir junge Athleten mit erkennbarer Eignung durch die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen gezielt an den höchsten Leistungsbereich heranführen. Hierzu gehört die enge Kooperation mit nachwuchsfördernden Einrichtungen, (z. B. der Sportstiftung NRW) und der Aufbau spezieller Doping-Präventionsmodelle in Zusammenarbeit mit der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) und der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS). Nicht zuletzt sind die wissenschaftliche Begleitung des Trainings und das Ermöglichen einer dualen Karriereplanung für uns wichtige Bausteine zum Erfolg. Sportfachlich legen wir höchsten Wert darauf, dass unsere Nachwuchsathletinnen und -athleten ausschließlich von lizenzierten Trainerinnen und Trainern betreut werden.

Wir können und wollen im Erwachsenenbereich nicht die ganze Disziplinpalette innerhalb der olympischen Leichtathletik abdecken. Die Auswahl bzw. Eingrenzung der Disziplinschwerpunkte definiert sich über gegebene Rahmenbedingungen wie das vorhandene Athletenpotenzial, die vorhandene Trainerkompetenz, die wissenschaftliche Betreuungskompetenz der DSHS Köln und auch durch den vorhandenen historischen Bezug zu bestimmten Disziplinen in Köln.

In Anlehnung an diese Vorgaben liegt unsere aktuelle Konzentration auf Lauf (Mittel- und Langstreckenlauf männlich und weiblich), Sprung (Horizontalsprünge, Weit- und Dreisprung männlich und weiblich), Sprint (Kurz-/Langsprint, Kurz-/Langhürde, Staffeln männlich und weiblich) und zukünftig sicherlich auch wieder im Mehrkampf. Vor diesem Hintergrund werden vorhandene Strukturen angepasst, Kompetenzen und Ressourcen gebündelt, um dem vorhandenen Athletenstamm sowie den zukünftigen Neuzugängen optimale Trainingsbedingungen und ein leistungsadäquates Fördersystem bieten zu können.

Für die Umsetzung der sportlichen Ziele nutzen wir die vorhandenen, hervorragenden Sportstätten durch gemeinsame, zielgruppenorientierte Konzepte. Vor allem das neu erbaute NetCologne Stadion erfüllt neben dem gerade runderneuerten ASV-Stadion in hohem Maße die Voraussetzungen für das Leistungstraining und den Wettkampfbetrieb. Angestrebt wird die Weiterentwicklung der Sportstättensituation, entsprechend der zukünftigen Bedürfnisse im Veranstaltungsbereich, besonders auch die Erweiterung der vorhandenen Tribünenkapazität.

Bisher mit Erfolg durchgeführte Veranstaltungen, wie zum Beispiel der DKV Brückenlauf des ASV Köln und der LT-Halbmarathon, verbleiben im Verantwortungsbereich der jeweiligen Stammvereine. Die Aufstellung eines gemeinsamen Veranstaltungskonzepts soll diese Events bestmöglich unterstützen.



WEITERE STIMMEN ZUR LG

Manfred Germar,
Ehrenpräsident und Sprintlegende des ASV Köln

"Ich freue mich, dass die Leichtathletik in Köln mit dieser LG-Bildung einen starken Schub bekommt. Vielleicht ist es dadurch in Zukunft möglich, wieder ein großes Sportfest in Köln zu etablieren."

Andreas Plath,
Geschäftsführer ASV Köln

"Nach dem großen Erfolg bei der Neugestaltung des ASV Köln, freue ich mich riesig, dass wir jetzt mit der LG Bildung einen weiteren Meilenstein im Kölner Sport gesetzt haben. Durch die Verschmelzung der beiden Leichtathletik-Abteilungen werden wir den Stellenwert der Leichtathletik in Köln deutlich erhöhen."

Eckhard Rohde,
2. Vorsitzender LT Deutsche Sporthochschule Köln

"Kölner Leichtathletik gehört in die erste Liga! Auf dem Weg dorthin wurde mit der heutigen LG-Bildung zunächst außerhalb der Laufbahn ein ganz wichtiger Meilenstein erreicht. Mit der Unterstützung durch die Stadt Köln und mit starken Wirtschaftspartnern können wir dann auch auf der Laufbahn bald wieder ganz vorne mitmischen."

Christian Mundhenk,
Vorstandsmitglied LT Deutsche Sporthochschule Köln, Nachwuchskoordinator

"Ich erhoffe mir von der LG-Bildung einen Schub für die gesamte Kölner Leichtathletik, insbesondere für den Nachwuchsbereich, bei dem es bereits in den letzten Jahren erfolgversprechende Entwicklungen gegeben hat. Auch im Eventbereich ist eine Zusammenarbeit beider Vereine sinnvoll, um Ressourcen zu bündeln, Veranstaltungen und Termine aufeinander abzustimmen und gemeinsam neue Kräfte freizusetzen."

Dirk Fußwinkel,
Schatzmeister LT Deutsche Sporthochschule Köln

"Nachdem in den letzten Jahren die zentrale Talentförderung in Köln mit Hilfe der Sportstiftung NRW und des LV Nordrhein etabliert wurde, ist der langersehnte Schulterschluss zwischen ASV Köln und LT DSHS Köln der nächste Schritt, um die Kölner Leichtathletik wieder populärer und für die Wirtschaft interessanter zu machen."



LEENA GÜNTHER & JANINIA KÖLSCH

Das neue Logo der LG ASV Deutsche Sporthochschule Köln wurde von zwei Nachwuchsathletinnen der beiden Vereine enthüllt:

Janina Kölsch, ASV Köln e. V. (Jahrgang 91)

D/C-Kader DLV

100 m: Persönliche Bestleistung 12,13 s (2006 / Bestenliste Schülerinnen A Platz 1)

100 m: Aktuell 12,14 s (91er Jahrgang Platz 8)

100 m Hürden: persönliche Bestleistung 14,21 s (Dt. B-Jugendbestenliste Platz 19)

Leena Günther, LT Deutsche Sporthochschule Köln e. V. (Jahrgang 91)

D/C-Kader DLV

100 m: Persönliche Bestleistung 11,99 s (2007 Dt. B-Jugendbestenliste Platz 4, 91er Jahrgang Platz 1)

100 m: Aktuell 11,99 s in 2007

War für die Europäischen Jugendspiele in Belgrad nominiert

Beide sind in der Halle über 60 m eine persönliche Bestleistung von 7,68 s gelaufen (Platz 2 und 3 in der Jugend B). In einer gemeinschaftlichen Kölner Staffel sind sie über 4 x 100 m, mit einer Zeit von 47,59 s auf Platz 3 der B-Jugendbestenliste.

Janina Kölsch und Leena Günther stehen stellvertretend für derzeit insgesamt 542 Startpassinhaber (davon 189 Jugendliche unter 18 Jahren), die in Zukunft das gemeinsame Trikot der LG ASV Deutsche Sporthochschule Köln tragen werden. Mit dieser Anzahl stellt die neue LG aktuell den zweitgrößten Verein im Verbandsgebiet des Leichtathletik Verbandes Nordrhein.



HISTORIE

Leichtathletik-Team Deutsche Sporthochschule Köln e. V.

Das Leichtathletik-Team Deutsche Sporthochschule Köln wurde im Juni 1995 gegründet. In nur wenigen Jahren haben eine Vielzahl von Aktiven in allen Altersgruppen sowie zahlreiche engagierte und hoch qualifizierte Trainer dafür gesorgt, dass der Verein zu einem der leistungsstärksten Leichtathletik-Teams in der Region wurde. Aktuell betreuen 20 Trainer über 450 Athleten.

Der hohe Standard der im Team betriebenen Leichtathletik wird dokumentiert durch die Erfolge, die einige seiner Mitglieder in den letzten Jahren vorweisen konnten:

Teilnahme an Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften, Junioren-Europameisterschaften, Universiaden sowie deutsche Meistertitel, deutsche Vizemeisterschaften, zahlreiche Endlauf-Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften und Berufungen in Nationalmannschaften.

Die stetig wachsenden Mitgliederzahlen des Leichtathletik-Teams beruhen nicht zuletzt auf dem hohen Engagement der Trainer und den hervorragenden Trainingsstätten und sportwissenschaftlichen Einrichtungen der Deutschen Sporthochschule Köln, die für das gezielte Training genutzt werden können.

Die Deutsche Sporthochschule Köln, 1920 in Berlin gegründet und seit 1947 im Westen Kölns beheimatet, hat sich über die Jahre zu einer der weltweit angesehensten Lehr- und Forschungsstätten im Bereich des Sports entwickelt. Mit derzeit 6.500 Studierenden aus mehr als 50 Ländern und über 200 Lehrkräften ist sie die größte Universität dieser Art weltweit.

Auch wenn die sportlichen Leistungen der Aktiven und Nachwuchstalente im Vordergrund der Vereinsarbeit stehen, haben in den letzten Jahren einige herausragende Veranstaltungen dazu beigetragen, den Namen des Vereins in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und zu verankern. Der Nikolauslauf eröffnete seinerzeit den Reigen der Events und wird mittlerweile durch den jährlich stattfindenden Halbmarathon 'die Generalprobe' abgerundet. Beide Veranstaltungen locken rund 4.000 Läuferinnen und Läufer auf die Strecke.

Neben diesen breitensportlich orientierten Läufen führt das Team mehrere Wettkämpfe im Nachwuchsbereich durch. Auch das Sommercamp als Ferienalternative für Kinder und Jugendliche ist fester Bestandteil im Kalender des Teams. Ein ganz besonderer Höhepunkt war über viele Jahre auch das NetCologne Domspringen, zu dem sich vor der imposanten Kulisse der Kathedrale einige der weltbesten Stabhochspringer zu einem internationalen Wettkampf trafen.



HISTORIE

ASV Athletik Sport-Verein Köln e. V.

Am 27.02.1929, am runden Tisch des Gasthofes „Glocke am Hof“, legen die jungen Studentensportler Hans Filtmann und Fritz Nottbrock um die Mittagszeit den Satzungsentwurf zur Gründung eines Sportvereins vor. Im Kreise der Kommilitonen wird er einstimmig angenommen und verabschiedet. Es ist die Gründungsstunde des Akademischen Sportvereins an der Universität Köln, der Handball, Leichtathletik und Faustball betreiben will. Der ASV macht es sich zur Aufgabe, politisch und konfessionell neutral und nur zur Pflege der Leibesübungen tätig zu sein. Dies war und ist ein Anspruch, der offen für alle Nationalitäten und Religionen ist, der sich keinem fremden Gedankengut verweigert oder aggressiv entgegenstellt.

1936 löst sich der Akademische Sportverein von der Universität Köln und wird in Athletik Sport-Verein Köln e.V. umbenannt. ASV bleibt und ist ein Begriff mit großer Bedeutung. Ziel ist es, allen Bevölkerungsgruppen zugänglich zu sein. Der frühere Deutsche Meister im Steinstoßen, Heinz Debus, gründet eine Jugendabteilung. Eine Frauenabteilung wird wenig später ins Leben gerufen. Der sportliche Erfolg in den späteren Jahren gibt diesen Aktionen Recht. Das 2. Internationale Sportfest mit allen Größen der Leichtathletikwelt findet statt. Köln feiert zusammen mit verschiedenen Olympiasiegern ein großes Sportfest.

Das Nachkriegsdeutschland erlebt im Jahre 1953 seinen Aufschwung und mit ihm der ASV. Sportlich ist es die große Zeit der Welt-, Europa- und Deutschen Meister und Rekordhalter. Allen voran der beiden Athleten Manfred Germar und Martin Lauer. Mit über 60 internationalen und nationalen Rekorden distanzieren sie die deutsche Konkurrenz. 1958 erläuft die 4x100m National-Staffel GOLD bei der Europameisterschaft in Stockholm und mit Germar und Lauer 14 Tage später einen neuen Weltrekord. Ein Motivationsschub geht durch die Reihen der ASV-Aktiven.

Im Jahr 1972 ist das neue Schmuckkästchen erbaut, eine Sportanlage, die den gehobenen Ansprüchen eines modernen Leichtathletikvereins gerecht wird. Peter Weiland hat die Weichen für den ASV neu gestellt. Der ASV ist in der Domstadt längst eine feste Größe, der Mitgliederzuwachs bezeugt es. Die Jugend sieht im ASV, der 1963 vom Bundespräsidenten Heinrich Lübke mit dem Silbernen Lorbeerblatt ausgezeichnet wurde, optimale Trainings- und hervorragende Förderungsmöglichkeiten: Die Grundlage für Höchstleistungen.

1990 ist allen Spitzensportlern klar: Große Leistungen werden durch neue Wege erzielt, durch optimale Trainingsmethoden. Der Begriff Fitness wird für die Aktiven zur alltäglichen Notwendigkeit. Selbst Freizeitsportler nehmen das neue Bewusstsein ernst. Fitness ist der Begriff für ein gesundes und leistungsfähiges Leben. Dem hat der ASV Rechnung getragen. 1992 und 1993 werden zwei Fitness-Studios eröffnet, die für jedermann zugänglich sind. Innovative Techniken erleichtern es, dass Mensch und Umwelt in schwierigen Zeiten agil und dynamisch leben können. Moderne Zeiten bedingen neue Methoden. Das war immer das Konzept des ASV, das ist es auch in Zukunft.

Der heutige ASV Köln am Olympiaweg ist nach der Fertigstellung der Neu- und Umbaumaßnahmen die konsequente Weiterentwicklung des einzigartigen Spirits, der sich in über 75 Jahren entwickelt hat: ASV als "Akademischer Sport Verein" prägte die 1929 schon sehr im Zeitgeist verhaftete Idee von Sport und Gesundheit. ASV als "Athletik Sport-Verein" legte sich eindeutiger auf den Wettkampfsport fest.



KONTAKT

LG ASV Deutsche Sporthochschule Köln
Carl-Diem-Weg 6
50933 Köln

info@koelner-leichtathletik.de

Stephan Ehritt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@asv-koeln.de

www.koelner-leichtathletik.de

Sämtliche in dieser Presse-Mappe enthaltenen Informationen sowie unser Logo stehen Ihnen selbstverständlich auch in digitaler Form auf unserer Website zum Download zur Verfügung.